

Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Gebühren des Kontaktstudiums Elektrische Energieübertragung am KIT

Nichtamtliche Lesefassung vom 12. Juli 2014.

Zugrunde liegen die Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Gebühren des Kontaktstudiums Elektrische Energieübertragung am KIT vom 07. Februar 2014 und die Änderungssatzung vom 11. Juli 2014.

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Lesefassung gegeben.

Maßgebend ist allein der Text der Amtlichen Bekanntmachung vom 07. Februar bzw. vom 11. Juli 2014 in der jeweils gültigen Fassung, zu finden unter:

<http://www.sle.kit.edu/amtlicheBekanntmachungen.php>

Aufgrund von §§ 3 Abs. 3, 10 Abs. 2 Ziff. 6 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz –KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 464) und §§ 2 Abs. 2, 14 Landeshochschulgebührengesetz in der Fassung vom 5. Januar 2005 zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz –VerfStudG) in der Fassung vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 464 ff), hat der Senat des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) am 20. Januar 2014 die nachstehende Gebührensatzung beschlossen. Der Präsident hat seine Zustimmung am 07. Februar 2014 erklärt.

§ 1 Gebührenpflicht

Das Karlsruher Institut für Technologie (im Folgenden: KIT) erhebt für das Kontaktstudium Elektrische Energieübertragung am Zentrum für Mediales Lernen des KIT Gebühren nach dieser Satzung.

§ 2 Höhe der Gebühren

- (1) Die Gebühr für das Kontaktstudium Elektrische Energieübertragung beträgt 1.950 €
- (2) Die Kosten für zusätzliche Arbeitsmittel und Nachschlagewerke, die nicht Bestandteil der Studienmaterialien sind, sowie Kosten für Telefon, Porto und Datenfernübertragung, Kosten für Fahrten, Unterkunft und Verpflegung sind nicht in der Gebühr enthalten.

§ 3 Fälligkeit der Gebühr

Die Gebühr ist innerhalb der auf dem Gebührenbescheid festgesetzten Frist zur Zahlung fällig. Wer die Gebühr nicht leistet, ist von der Kursteilnahme ausgeschlossen.

§ 4 Gebührenerstattung

(1) Bei einem Rücktritt vor Beginn des Kontaktstudiums wird eine bereits bezahlte Kursgebühr erstattet, wenn eine schriftliche Rücktrittserklärung vor Beginn des Kontaktstudiums im Zentrum für Mediales Lernen des KIT eingegangen ist. Bereits erhaltene Kursunterlagen sind an das Zentrum für Mediales Lernen des KIT zurückzusenden.

(2) Die Gebühr ist auch bei vorzeitiger Beendigung des Kontaktstudiums in voller Höhe zu zahlen. Bei Gründen, welche die Kursteilnehmer nicht zu vertreten haben, erfolgt eine anteilige Erstattung der Gebühr; die Gründe müssen durch geeignete Unterlagen nachgewiesen werden.

(3) Bei einer Absage des Kontaktstudiums durch das Zentrum für Mediales Lernen des KIT werden bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückerstattet.

§ 5 Stundung/ Erlass

(1) Das KIT kann die Gebühr für das Kontaktstudium gemäß § 21 LGebG stunden oder nach Lage des einzelnen Falles ganz oder teilweise entsprechend § 22 Abs. 2 LGebG erlassen, wenn deren Einziehung unter Berücksichtigung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse und der Umstände des Einzelfalles eine unbillige Härte oder unzulässige Belastung bedeuten würde und deren Zahlung aus sonstigen Gründen unzumutbar wäre. Bei einer Änderung von Terminen, Durchführungsorten oder Referent/innen für einzelne Veranstaltungen durch das Zentrum für Mediales Lernen liegt kein Erlassgrund vor.

(2) Über die Stundung oder den Erlass entscheidet das Zentrum für Mediales Lernen des KIT auf Antrag. Die Anträge mitsamt geeigneten antragsbegründenden Unterlagen sind grundsätzlich mit der Anmeldung zu stellen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen des KIT in Kraft.

Karlsruhe, den 07. Februar 2014

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka